

BERG-UM-WELT – Umweltkommunikation in Wintersportgebieten

TAGUNGSBERICHT Am 22. und 23. September 2014 trafen sich zahlreiche Entscheidungsträger/-innen der Bergbahnindustrie und der Tourismusbranche in Alpbach/Tirol (Österreich) zum Auftakt der Veranstaltungsreihe BERG-UM-WELT.



Vlnr: Karl-Heinz Zanon (zbc3), MMag. Liliana-Dagostin (Alpenverein), Dr. Ulrike Pröbstl-Haider (BOKU), Hans Brunhart (pro natura – pro ski), Dr. Erich Egger (Vorstand Schmittenhöhebahn, Zell am See) und Josef Margreiter (Tirol Werbung)

Ziel der von der Stiftung „pro natura – pro ski“ in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur organisierten Veranstaltung war es, den Dialog über relevante Aspekte einer nachhaltigen Nutzung des Alpenraums zu fördern.

„Umweltfreundlich, nachhaltig, grün, CO²-neutral“ – mit diesen Begriffen wird im Tourismus immer häufiger geworben. Das gilt für Wintersportorte, und zwar für die Seilbahnen ebenso wie für Hotels und touristische Events. Wer treibt diese Entwicklung voran? Ist es die Einsicht der touristi-

schen Branche oder sind es die neuen Wünsche und Anforderungen der Touristen/-innen? Im Rahmen der Veranstaltung BERG-UM-WELT wurde der Grundsatzfrage nachgegangen, was der potenzielle Gast über Umweltthemen wissen möchte und ob diese einen Einflussfaktor auf die Entscheidungsfindung für einen Wintersportort oder eine Seilbahnfahrt darstellen. Impulsvorträge aus Tourismus- und Trendforschung sowie Kommunikation und Marketing mündeten in eine lebendige Diskussion unter den rund 70 Teilnehmern.

IMPULSREFERATE

„Die Bahn ist umweltzertifiziert, aber den Kunden kümmert das nicht“, so eine der Aussagen eines Seilbahn-Geschäftsführers zu Beginn der Veranstaltung. **Prof. Pröbstl-Haider** von der Universität für Bodenkultur in Wien zeigte auf, dass hier möglicherweise ein „Henne-und-Ei-Dilemma“ vorliegt. Selbst wenn der Kunde interessiert wäre etwas über Umweltsengagement in Skigebieten zu erfahren, hätte er nicht viele Möglichkeiten sich zu informieren. Eine Studie der Universität für Bodenkultur hatte untersucht, welche